

RTF in Heidenau

18.09.2010

RTF Gröditz

19.09.2010

Ich glaub unsere Radsportbesessenheit kennt langsam keine Grenzen mehr oder besser gesagt wir können gar nicht mehr anders. Nach der Nove Colli, der Alpen-Tour in Bad Reichen Hall sowie auf den fliegenden Strassen von Hamburg, mal noch so ein kleines Schmankerl durch die Sächsische Schweiz.

Früh um halb sieben trafen wir uns – Mario Hedelt, Gunnar Arndt, Peter Glück, Gerd Volkmer und der RSC-er Uwe Pomnitz in Cottbus, um nach Heidenau, in die Sächsische Schweiz, zu fahren.

Nach 1,5 h Fahrt, dem Radzusammenbau und Schlüpfen in die Fahrradsachen ging es zur Anmeldung, einem kurzen Frühstück und ab auf die Piste. Es war ein so genannter fliegender Start- von um 9-10 Uhr konnte individuell losgefahren werden. Es ging auch gleich gut los. In Heidenau selbst schon der erste Anstieg und so sollte es auch weiter gehen. Nur bergauf und bergab ohne Pause und wie es der Weg auch wollte, blies uns auf den kurzen Abfahrten auch noch ständig der Wind ständig entgegen. Aber wenn man den Kopf mal ab und zu hochnahm konnte man eine wunderschöne Landschaft erblicken. Vorbei am Lilienstein und dem Königsstuhl, erschien auch noch die Bastei in den paar Sonnenstrahlen die wir erhaschen konnten. Es war eine sehr gut ausgeschilderte Strecke, auf der wir vor Gefahren gewarnt wurden und die Kontrollpunkte mit vielen Schmakazien - Kalter Hund, Kuchen, leckere Schnittchen und viele unterschiedliche Getränke- auf uns warteten. Der Höhepunkt aber wartete auf der 160 km-Srecke in Breitenau auf uns. Nach einer kleinen Bachüberfahrt ein Schild am Wegesrand == RTF Breitenau, Kette rechts == das verhiess nach 130 km nichts Gutes. Und so sollte es auch sein, ca. 12% bergauf ging es Richtung Breitenau, in dem Ort angekommen kam der Hammer. Man musste schon den Kopf leicht in den Nacken legen um das Ende der Strasse zu sehen, der blanke Wahnsinn. Gleich oben dann der letzte Verpflegungspunkt, oh der war wichtig. Die letzten 25 km nun in rasender Abfahrt und nach knapp 160 km und 2.300 Hm kamen wir nach 5:50 h glücklich und gesund wieder in Heidenau an. Kurzes Duschen und Umziehen

Und der verdiente Schluck nach der großen Anstrengung. Den Veranstaltern möchten wir für die gute Durchführung auf diesem Wege danke sagen, es hat uns sehr gut gefallen und wir kommen bestimmt noch mal wieder.

Damit war das WE aber noch nicht zu Ende. Ein Teil von unseren Teichlandradlern verbrachte im Kirnitzschtal ein Wanderwochenende. Wir machte uns auf den Weg dorthin um zu Übernachten und noch einen geselligen Abend zusammen zu verbringen, denn am nächsten Tag sollte es nach Gröditz zur RTF gehen. Hier stießen noch einige Teichlandradler aus Cottbus kommend zu uns, so daß wir mit 13 Teilnehmern den zweiten Platz in der Mannschaftswertung belegen konnten. Auch diese RTF wurde von den Organisatoren, dem Gröditzer Radsportverein, hervorragend organisiert, schönen Dank dafür. *Gerd Volkmer*